

## Ihre Exportchancen in Panama

Vom 24. bis 28. November 2025 führt die energiewaechter GmbH mit der Deutsch-Regionalen Industrie- und Handelskammer für Zentralamerika und die Karibik (AHK ZAKK), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE), eine Geschäftsanhaltung nach Panama und Costa Rica durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU.



### Marktinformationen zur Abfallwirtschaft und zum Recycling in Panama

#### Panama – Markt und Thema

In der Republik Panama lassen sich, wie in vielen Ländern Zentralamerikas - strukturelle Herausforderungen im Umwelt- und Ressourcenschutz feststellen. Nichtsdestotrotz zählt das Land zu einem von nur drei Ländern weltweit, welches CO<sup>2</sup> negativ ist (60 % Bewaldung und verhältnismäßig wenig Industrie) und in welchem schrittweise ein nachhaltiges Umdenken zu erkennen ist. Ferner ist seit über 10 Jahren ein deutlicher Anstieg der Lebensqualität in Panama-Stadt messbar.

Generell sind Fortschritte im Bereich Abfallwirtschaft festzustellen. Aspekte wie nachhaltiges Abfallmanagement, Recycling und sukzessive Einführung der Kreislaufwirtschaft spielen in der Regierung von Präsident Mulino, welche sich seit einem Jahr im Amt befindet, eine bedeutsame Rolle. Aufgrund des nachhaltigen Wirtschaftswachstums in den letzten 20 Jahren steigt die Abfallmenge ebenfalls rapide an, hier ist jetzt der beste Zeitpunkt, um zu agieren und in den Markt einzusteigen. Ein wichtiges



Indiz ist die Berichterstattung in den Medien, die seit einem Jahr die Probleme klar benennt und nach Lösungen verlangt. In der Branche der Abfallwirtschaft und des Recyclings bedeutet das klar ein Fokus auf ausländisches Know-how und Technik.

Deutsche Dienstleistungen und Technologien genießen in Panama einen ausgezeichneten Ruf und es ist großes Interesse an einer Partnerschaft vorhanden. In Themenbereichen wie Sortier- und Zerkleinerungsanlagen, Abfalltrennung, Abfalllogistik sowie Maschinen zur Abfallbehandlung wird Deutschland eine sehr hohe Kompetenz zugeschrieben. Die jahrzehntelangen positiven Erfahrungen die Deutschland als nachhaltiger und verlässlicher Partner im Bereich der umwelttechnologischen Entwicklungen genießt, verfestigen diesen Eindruck.

Panama als ausgesprochen weltoffenes und Technologie zugewandtes Land bietet beachtliches Potenzial für deutsche Anbieter moderner, nachhaltiger und erforderlicher Lösungen. In den politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsebenen ist man sich der Notwendigkeit bewusst und schätzt relevante und langfristige Partnerschaften mit deutschen Unternehmen sehr.

#### **Wirtschaftliche Eckdaten Panamas:**

- Dank geopolitischer Lage Hub Amerikas (Panamakanal, Logistikdrehkreuz, Sitz zahlreicher internationaler Unternehmen [aufgrund der Rückgabe US-militärischer Territorien nach der Übergabe des Kanals zahlreiche Sonderwirtschaftszonen mit internationaler Auslegung), UN Sitz für Lateinamerika befindet sich in Sonderwirtschaftszone City of Knowledge)
- Wirtschaftlich als auch politisch sehr solide Demokratie seit über 30 Jahren
- BIP von c. 89,43 Mrd. USD (2025)
- BIP per capita von c. 20.000 USD (2025)
- Wirtschaftswachstum von c. 4,2 % (2025)
- Inflationsrate von c. 0,5 % (2025)
- Staatsverschuldung 58,1 % in Beziehung zum BIP
- Investmentrating positiv (Moody's Baa3, Standard & Poor BBB, Fitch BB+)

#### **Marktsituation Panamas:**

- 4.000 Tonnen Abfall fallen pro Tag an (circa 1.2 Kg pro Kopf)
- Recyclingquote von 6 % (wobei 90 % deponiert werden)
- Regelmäßige Müllabholung lediglich in der Hauptstadt gewährleistet (zweimal pro Woche)



- Bestehende Infrastruktur ist nach wie vor veraltet und wird bei einem Bevölkerungswachstum von 1-2 % jährlich zusätzlichem Druck ausgesetzt.
- Gemäß MiAmbiente (Umweltbehörde) wurden zwar zwischen 2019 und 2023 mehrere Millionen US-Dollar in die Verbesserung der Abfallwirtschaft investiert, darunter in neue Sammelfahrzeuge und Recyclinganlagen, welche die Recyclingquote jedoch nur marginal verbesserten.
- Es fehlt häufig an Sammel- und Recyclingkapazitäten für spezialisierte Abfälle, so werden leere Batterien beispielsweise überhaupt nur in wenigen Supermärkten zurückgenommen.
- Die Trennung von Glas nach Farben fehlt komplett und verfügt auch nicht über den notwendigen Unterbau.
- Es sind in erster Linie private Unternehmen, welche buchstäblich „experimentieren“ mit nachhaltigen Praktiken, z.B. in der Verpackungsindustrie, bei Abfall-Wiederverwendung und in der Produktion umweltfreundlicher Produkte (häufig auch als PR-Aktion und Darstellung in den Sozialen Medien).
- Bezüglich der Einfuhr muss darauf geachtet werden, dass
  - Für die Einfuhr sind Zollabfertigungen erforderlich, inklusive der Ausstellung von Einfuhrgenehmigungen durch das Panama Customs Office (Aduanas).
  - Maschinen bestimmte Zertifikate vorweisen, die ihre Konformität mit panamaischen Umwelt- und Sicherheitsstandards bestätigen (z.B. CE-Kennzeichnung bei europäischen Produkten)
  - Alle Importe müssen ordnungsgemäß verpackt sein, mit vollständiger Dokumentation, einschließlich Rechnung, Ursprungszeugnis, Zollunterlagen und eventuell erforderlichen Prüfberichten

### Größte Mülldeponie des Landes: Cerro Patacón

- Im Jahr 1986 in unbebautem Gebiet außerhalb der Stadt mit einer Gesamtfläche von 65 Hektar errichtet. Bis ins Jahr 2025 hat sich diese Fläche mehr als verdoppelt (132 Hektar) und befindet sich nun in der Nähe von Wohnhäusern und Siedlungen, sowie einem größeren Krankenhauskomplex.
- Bis zu 3.00 Tonnen unrecycelten Müll (städtischen Abfalls und aus der Umgebung) werden pro Tag auf der Deponie abgeladen. Hierbei sind täglich mehrere Dutzend Müllwagen im Einsatz (die genau Anzahl variiert)
- Diese Müllmenge verdeutlicht, wie dringend nachhaltige Abfallmanagementlösungen, Recycling und Kreislaufwirtschaft sind, um die Umweltauswirkungen zu verringern.
- Die Deponie ist bekannt für Umweltprobleme, darunter Geruchsbelästigung, Wasser- und Luftverschmutzung sowie soziale Herausforderungen für Anwohner, die in der Nähe leben.



- Im Jahr 2022 brannte es über Wochen auf der Mülldeponie, wobei aufgrund ungünstiger Winde die Rauchschwaden in die Stadt zogen und zu Schul- und Universitätsschließungen geführt haben.
- Obwohl in der Nähe Recyclingaktivitäten stattfinden, ist Cerro Patacón hauptsächlich eine Deponie, die bisher noch keinen umfassenden Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft oder nachhaltigem Abfallmanagement markiert.
- Zwar bestehen in Panama Bestrebungen, Cerro Patacón durch mehr Recycling, Abfallvermeidung und den Ausbau nachhaltiger Abfallbehandlungsanlagen zu ersetzen oder zu ergänzen, um Umweltschäden zu reduzieren und ein umweltfreundlicheres Abfallmanagement zu fördern, jedoch ist in der Realität bisher sehr wenig nachhaltig und dauerhaft umgesetzt worden.

### Programme und Initiativen zur proaktiven Verbesserung der Situation in Panama:

- Gesetz 223 aus dem Jahr 2022 besagt, dass Unternehmen 5 Jahre keine Einkommenssteuer, Dividendensteuer oder Einfuhrzölle auf Recycling-Equipment und Maschinen bezahlen müssen. Diese Subvention eine der Hauptmotivationen für den Markteinstieg.
- Es existieren politische und regulatorische Schritte zur Förderung der Kreislaufwirtschaft (insbesondere in Form von Pilotprojekten).
- Das Thema Abfallreduzierung ist wöchentlich in den Medien präsent und spielt auch im politischen Raum eine übergeordnete Rolle, da der Ernst der Lage erkannt und den Entscheidungsträgern bewusst ist. Dabei ist klar: Neben lokalen Initiativen wird dringend internationales Know-how im Land benötigt.
- Das nationale Programm "Panama Limpio" (Sauberes Panama) zielt darauf ab, die Abfallsammlung zu verbessern und Recycling zu fördern, mit einem Ziel, bis 2030 eine Recyclingrate von 30 % zu erreichen.
- Sensibilisierung in allen Bereichen der Gesellschaft durch das Schaffen von Synergien. Es wurden Recyclinginitiativen eingeführt, die das Sammeln und Sortieren von recycelbaren Materialien wie Papier, Plastik, Glas und Metall verbessern sollen. Private Unternehmen und NGOs arbeiten daran, öffentliche Sensibilisierung für Recycling zu erhöhen. Hier wird mit der Weltbank und der UNFCCC Sekretariat (UN Climate Change), welches direkt in Panama-Stadt sitzt, proaktiv kooperiert.
  - o Hierzu ist anzumerken, dass das UNFCCC großes Interesse an einem Austausch mit internationalen Partnern, wie deutschen Unternehmen zeigt.

- Vor allen in Sozialen Medien wird ein starker Akzent auf Nachhaltigkeit und Recycling gesetzt, der in erster Linie von der jüngeren Bevölkerung (unter 30 Jahren) kommt.
- Das Projekt „En Ambiente“ welches von der Nationalen Vereinigung für Naturschutz (Ancon) ins Leben gerufen wurde, motiviert Bewohner der Hauptstadt dazu jeden ersten Donnerstag im Monat an einem bestimmten Ort in der Stadt Müll einzusammeln.
- Projekt Basura Cero: basiert auf dem Prinzip von Cero Waste durch Sensibilisierung der Bevölkerung (Kampagnen in Schulen, Gemeinden und Unternehmen). Außerdem sollen neben Recyclingprogrammen, die Kompostierung und nachhaltiges Design stärker in den Fokus gestellt werden. Erstellen von Konzepten, um Abfalltrennung, Recycling und Wiederverwendung in lokalen Gemeinschaften zu implementieren. Es wird Wert auf eine nachhaltige Zusammenarbeit, um Richtlinien, Anreize und Infrastruktur für Zero Waste zu entwickeln, gelegt.
- Woche des Recyclings im Mai (Malwettbewerb zum Thema „Durch Recycling schützen wir die Umwelt“ für Grundschüler. Außerdem werden Plakatwettbewerbe für Schüler der Mittel- und Oberstufe unter dem Motto „Eine Kultur der Sauberkeit durchgeführt.
- Es werden regelmäßig Veranstaltungen wie Recycling-Kunstwettbewerbe, Umweltmessen und Community-Recyclingaktionen durchgeführt, um das Bewusstsein und die Partizipation zu fördern.

Ziel dieser Konzepte ist es eine nachhaltige Sensibilisierung in Bildungseinrichtungen und öffentlichen Institutionen sowie privaten Unternehmen gemeinschaftlich durchzuführen. Das mittel- und langfristige Ziel ist es, die immense Menge an Abfällen, die aufgrund des übermäßigen Konsums im Land anfallen, zu reduzieren, diejenigen, die innerhalb der Produktionsprozesse sowohl in Unternehmen als auch in Haushalten wiederverwendet werden können, so weit wie möglich wiederzuverwenden und schließlich den recycelbaren Anteil der unvermeidbar anfallenden Abfälle zurückzugewinnen.

## Strommarkt in Panama:

a) **Installierte Leistung (MW) in Panama: 6.241,16 (2024)**

| <b>Stromerzeugung</b> | <b>MW</b> | <b>%</b> |
|-----------------------|-----------|----------|
| Wasserkraft           | 3.238,46  | 46,12    |
| Gas                   | 1.051,00  | 21,23    |
| Photovoltaik          | 600,32    | 12,13    |
| Bunker                | 580,64    | 11,73    |
| Winkdkraft            | 336,00    | 6,79     |
| Diesel                | 234,33    | 4,73     |
| Sonstige              | 200,41    | 4,07     |

**b) Strompreise:**

- Strompreis Endverbraucher (USD/kWh, 2024): 0,175 (gemittelter Preis der 3 Verteiler)
- Strompreis Industrie (USD/kWh, 2024): 0,196 (gemittelter P2preis der 3 Verteiler)

**c) Subventionen:**

Die staatliche Förderung im aktuellen Stromtarif wird Kunden gewährt, die einen Umsatz

von weniger als 300 Kilowattstunden pro Monat haben.

Die Stromförderung wurde 2004 über den Tarif-Stabilisierungsfonds geschaffen, um die Auswirkungen der steigenden Ölpreise auf die Stromtarife zu vermeiden. Diese Förderung variiert je nach Verbrauch des Kunden in Intervallen von 50 kWh zwischen 0 und 300 kWh. Außerdem gibt es die Subvention des Gesetzes 15 von 2001, die nur für Kunden mit einem Verbrauch von weniger als 100 kWh gilt. Pensionäre und ältere Kunden erhalten ebenfalls 25% Rabatt auf ihre Rechnung, bei einem Verbrauch unter 600 kWh.

**d) Strommarkt:**

Der panamaische Strommarkt ist ein Markt von Angebot und Nachfrage, auf dem die Erzeuger miteinander konkurrieren müssen, um einen Vertrag für den Kauf und Verkauf von Energie und/oder Strom bei öffentlichen Veranstaltungen zu gewinnen oder Energie an Großverbraucher oder den Gelegenheitsmarkt zu verkaufen. Die Energie, die die Aktiengesellschaft ETESA (Empresa de Transmisión Eléctrica S.A.) an die Verteilungsunternehmen überträgt, wird an die Unternehmen, Wohnungen und andere Nutzer der elektrischen Dienstleistung geschickt. Alternativ können die Generatoren über die Verteilungsnetze an die SIN angeschlossen werden.

**e) Regulierung zum Netz:**



ETESA ist eine Aktiengesellschaft mit 100% staatlichem Kapital, die mit den im Gesetz 6 von 1997, im Gesetz 32 von 1927 über Aktiengesellschaften, dem Handelsgesetzbuch, festgelegten Bestimmungen gegründet wurde und die auch ihre Arbeitsbeziehungen gemäß den Normen des Arbeitsgesetzbuches regelt. Sie fokussiert ihre Hauptaktivitäten auf den Transport von elektrischer Hochspannungsenergie, vom Lieferpunkt dieser Energie durch den Erzeuger bis zum Empfangspunkt, durch die Verteilungsgesellschaft oder den Großkunden konzentriert.

ETESA muss den willkürlichen Zugang Dritter zu den Transportkapazitäten und die damit verbundene Umwandlung ihrer Systeme ermöglichen. Die Bedingungen werden mit den Marktakteuren (ihren Kunden) vereinbart und gemäß den Bestimmungen des Gesetzes Nr. 6 vom Februar 1997, seiner Verordnung und der Betriebsverordnung ermöglicht.

Um den Zugang zu erhalten, stellen die Marktagenten einen Antrag bei ETESA. Diese bewertet den Antrag und genehmigt die Verbindung, wobei sie diese Genehmigung von der Realisierung zusätzlicher Investitionen durch den Agenten abhängig machen können. Somit werden negative Auswirkungen vermieden, die die Verbindung des Agenten verursachen könnte. Die Verordnung des Gesetzes Nr. 6, der Exekutiverlass Nr. 22 vom Juni 1998 und die Betriebsverordnung legen die Art und Weise der Antragstellung fest.